

Radeburger Anzeiger

seit



1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg und Umgebung
Amtsblatt der Stadt Radeburg

nächste Ausgabe: 7.6.1996

Ausgabetag: 17.5.1996

Bärwalde

Bürgerinitiative Bärwalde traf sich mit Kommunalpolitikern und Fachleuten **Jetzt werden wir rasiert ohne Seife!**

Initiativgruppen aus Radeburg und Bärwalde wollen sich zusammenschließen und gemeinsam gegen zu hohe Kommunalabgaben vorgehen



In Bärwalde herrscht Unmut wegen Unklarheiten zu den Kosten für Wasser und Abwasser.

Eiseskälte herrschte am vergangenen Montag im Saal des Bärwalder Gasthofes nur äußerlich, denn innerlich brodelten die siebzig bis achtzig Bärwalder und Gäste, die von der Bürgerinitiative Bärwalde zu einer Informations- und Protestveranstaltung eingeladen wurden. Noch immer gibt es keine Vorgaben vom Land Sachsen zu den Wasser- und Abwassergebühren und Anschlußbeiträgen, und somit noch keine Klarheit über die Gebühren bzw. Beiträge, die durch die Bärwalder Grundstückseigentümer zu zahlen sind. Nach wie vor die Ungewissheit: werden wir das überhaupt bezahlen können? Bekannt wurden Fälle wie der einer über 80jährigen Rentnerin, die einen Gebührenbescheid von über 30 000 Mark bekam. Die Minister Vaatz („10 bis 15% der Grundstückseigentümer werden ihr Grundstück aufgeben müssen“) und Schommer („Es wird höchste Zeit, daß Bewegung in den Immobilienmarkt kommt“) sollen dazu recht unpopuläre Äußerungen getan haben, die die Stimmung weiter anheizten. Die Alternativvorschläge der Bärwalder Bürgerinitiative, z.B. zur Errichtung einer separaten bio-ökologischen Pflanzenkläranlage wurden nach einem Gutachten der StUfa Radebeul wegen angeblicher Unrentabilität abgelehnt, was für noch weiteren Unmut sorgte, denn die Planer versichern, daß die Kosten mindestens zwei Drittel niedriger liegen.

Unter den eingeladenen Gästen waren ein Projektant, Herr Dipl. phys. Knobloch, ein Politiker, der Vorsitzende der SPD Meißen/Radebeul, Herr Müntjes, und ein Rechtsanwalt, Herr Hermes. Eine recht kluge Zusammensetzung, wie sich noch herausstellte, denn so gelang es, das Thema von einer technischen, einer politischen und einer juristischen Seite zu betrachten. Nahtlos hineingepaßt hätte noch die Darstellung der kaufmännischen Seite, denn gerade zu dieser Komponente gab es die meisten Ungereimtheiten.

Die Versammlung leitete Herr Herbert Müller im Auftrage der Bürgerinitiative. Zunächst erteilte er Herrn Knobloch das Wort, der noch einmal die Vorzüge der ökologischen Abwasserbeseitigung in allen Einzelheiten darstellte. An praktischen (d.h. auch genehmigte und von der StUfa wahrscheinlich auch befürwortete) Beispielen versuchte er zu belegen, daß für den ländlichen Raum alternative Klärmethoden günstiger sind. Am Beispiel der Gemeinde Weißkeißel wurde aufgezeigt, daß sich durch Optimierung die Kosten für die Kläranlage von ursprünglich veranschlagten 18 Millionen auf 3 Millionen senken ließen. Ob dies auch für Bärwalde zutreffen würde, blieb offen. Teilnehmer merkten an, daß die Schwierigkeit für Zuhörer darin besteht, keine Fachleute zu sein und man deshalb immer dem vertraut, der seine Sache gut verkauft. So sei

es ja auch den Ratsmitgliedern bei der Zustimmung zum Projekt Klärwerk gegangen. Warum überhaupt bei dem hohen Wissensstand, den man von Ingenieuren verlangen könne, immer wieder zu teure Anlagen projektiert werden, meinte Herr Knobloch auch beweisen zu können: die Honorarordnung für die Planer sieht vor, daß sich ihr Honorar auf 10% der Projektkosten beläuft. Das heißt, daß ein Planer, der ein Projekt für 10 Millionen DM plant, dafür 1 Millionen DM Honorar bekommt, egal, ob so eine Investition nun sinnvoll ist oder nicht. Einer der dagegen nur für 100 000 DM plant, weil er nachgedacht und optimiert hat, bekommt nur 10 000 DM. Leider sind unmittelbar nach der Wende viele Projekte der ersten Kategorie über die Bühne gegangen - wie zum Beispiel das völlig überdimensionierte Klärwerk in Kalkreuth, das ein Volumen von 50 000 Einwohnergleichwerten faßt. Ein Einwohner = 1 Gleichwert, für Großabnehmer, Betriebe, Wirtschaften und ähnliches, werden die Zahlen ermittelt, die dem durchschnittlichen Prokopfaufkommen an Abwasser entsprechen. Das heißt, für Kalkreuth müßte man 50 000 Einwohner aufreiben, aber selbst Großenhain hat nur 10 000. Eine gigantische Leitung wurde vom Schlachthof Naunhof bis nach Kalkreuth gebaut, am Klärwerk in Ebersbach vorbei, um wenigstens einen potenten „Lieferanten“ ans Netz zu bekommen. Auch um die Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes Trinkwasser-schutzzone Radeburg bemüht man sich jetzt. Diese sollen ihr noch nicht begonnenes Projekt zugunsten des fehlgeplanten Kalkreuther Baus aufgeben. Herr Knobloch meinte dazu: „Noch sind 80 bis 90% der Mittel für die Abwasserentsorgung nicht ausgegeben. Es wäre also durchaus noch möglich, die Fehler einzugestehen und in diese Investitionsruinen nicht noch mehr Geld zu pumpen. Ein Gutachten über die Wirtschaftlichkeit einer geplanten Anlage kostet noch einmal 1% der Investitionssumme, kann aber auch laut Honorarordnung so ausgelobt werden, daß derjenige, der ein Projekt kostengünstig verändert, bis zu 10% der eingesparten Summe erhält. Auch hier, so stellte Michael Knobloch fest, ließen sich noch Millionen verdienen. Müntjes meinte dazu: „Es ist eine katastrophale Situation, daß diese Großkläranlagen schon da sind. Man kann jetzt auch den Stadt- bzw. Gemeinderäten nicht den Vorwurf machen, da sie keine Fachleute sind. Nicht überall kann man kompetent sein. Und da wird eben dann doch mal auf den Bürgermeister geschaut, und wenn seine Erklärung plausibel erscheint, dann stimmt man zu. Aber dann kann man eben schnell mal vor den Bürgern stehen mit dem Rücken zur Wand. Trotzdem dürfe die Last dieser Fehlentscheidungen jetzt nicht einseitig auf eine Bevölkerungsgruppe umgelegt werden - zum Beispiel auf die Haus- und Grundstückseigentümer.“

Herr Müller formulierte es am Ende noch drastischer: „Da sind Millionen verschleudert worden. Und wir, Leute, wenn wir jetzt nicht aufpassen, jetzt werden wir rasiert ohne Seife!“

Er gab damit gleichzeitig einem Vertreter der Moritzburger Bürgerinitiative recht, der ausgerechnet hatte, daß in Moritzburg die Hausbesitzer, die 25% der Einwohnergleichwerte repräsentieren, für insgesamt 100% der anfallenden Einwohnergleichwerte bezahlen müssen. Als weitere Ungerechtigkeit empfand er die in Moritzburg praktizierte Trennung von Abwasser und Regenwasser in zwei getrennten Leitungen. Das ist zwar eine ökologisch höchst wertvolle Lösung, die vor allem dem ökologischen Gleichgewicht, dem Wasserbestand in den Teichen und dem Grundwasserspiegel zugute kommt und damit die zunehmende Oberflächenversiegelung wieder ausgleicht, aber es ist ungerecht, diese Last nun einer einzigen Bevölkerungsgruppe aufzubürden. Neben den Trink- und Abwassergebühren stehen auch noch die Straßengebühren an, wo der Hauseigentümer 25% bei Kreisstraßen, 50% bei Ortsdurchgangsstraßen und 75% bei Wohngebietsstraßen zahlen soll, obwohl der Hauseigentümer die Straßen gar nicht

in diesem Prozentbereich „aufbraucht“ und dafür ja wohl eigentlich die Steuereinnahmen durch die Mineralölsteuer oder die Kfz-Steuer aufzuwenden sind.

Rechtsanwalt Hermes zeigte Wege auf, wie sich die Bürger sowohl mit demokratischen als auch mit juristischen Mitteln gegen die Entwicklung wehren können. Zum Beispiel habe jeder betroffene Bürger 3 Monate nach Veröffentlichung einer Satzung Zeit, diese Satzung beim Oberlandesgericht in Bautzen auf Rechtmäßigkeit prüfen zu lassen. Eine solche Prüfung koste kaum mehr als 100 Mark, die man schon in Anbetracht der tausenden von Mark die sich sparen ließen, aufwenden könne. Außerdem empfahl er den Mitgliedern der Bürgerinitiative, sich einen Rechtshilfefonds zu schaffen, aus dem man dann auch gemeinschaftlich den Rechtsbeistand bezahlen könne. In diesem Zusammenhang: die eingeladenen Herren sprachen allesamt an diesem fast dreistündigen Abend honorarfrei.

Die Runde war sich weitgehend einig, daß 1. der Forderung von Herrn Müntjes zuzustimmen ist, daß die Belastungen mit den Kosten für Trink- und Abwasser auf steuerlichem Wege und damit gleichmäßiger auf alle Verbraucher zu verteilen sei, 2. daß sich die Initiativgruppen Radeburg und Bärwalde zusammenschließen und 3. daß erst gebaut werden darf, wenn wir wissen, was dafür gezahlt wird. Außerdem wurde die Anwesenheit von Bürgermeister Jesse gefordert. Herr Müntjes merkte an, daß Stadträte auf solchen Versammlungen meistens fehlen. Dem widersprachen jedoch sowohl Stadtrat Damme als auch Herr Schlichtenhorst aus Radeburg, der darauf hinwies, daß bei der letzten Radeburger Versammlung drei Stadträte anwesend waren. Es fragt sich, ob außer Herrn Damme überhaupt Stadträte eingeladen waren. Wenn eine denkbare künftige Veranstaltung wirklich zu Objektivität und Klärung führen soll, wäre von den Veranstaltern zu wünschen, daß solche Termine längerfristig anberaumt würden. Bürgermeister Jesse erhielt am Freitagnachmittag ein Schreiben, das eher den Charakter einer Information hatte als den einer Einladung. Er bestätigte auf Anfrage von „RAZ“, daß er unbedingt gekommen wäre. Es waren aber zwei andere wichtige Termine anberaumt: Der Abwasserzweckverband gab den Zuschlag zur Errichtung der Druckleitung nach Moritzburg an einen Anbieter, der in Größenordnungen günstiger lag als vom Planungsbüro vorgesehen. Außerdem fand die Versammlung der Grundstückseigentümer statt, die von der Umgehungsstraße betroffen sind. Wichtige Termine also, die sich verständlicherweise nicht vertagen ließen.

Kroemke.

Landkreisreform

Abschied von Dresden-Land

Die letzten Ämter sind nunmehr nach Meißen (siehe Mitteilung auf Seite 2) umgezogen. Neue Tatsachen sind geschaffen. Sie zurückdrehen zu wollen heißt, die ohnehin gebeutelten Haushalte erneut mit Summen zu belasten, die dem Bürger kaum noch zu erklären wären. Der Entscheid des Verfassungsgerichtes läßt auf sich warten. Der „Delinquent“ ist aber inzwischen still dahingeshieden. Wer wollte jetzt das Rad noch einmal zurückdrehen? Die Gemeinden haben sich in den neuen Kreisen eingerichtet. Die Initiative von Christian Creutz, mit dem ehemaligen Dresdner Landkreis-Norden in den Kreis Großenhain zu wechseln, fruchtete ebenfalls nicht. Zwar gab es zahlreiche Zuschriften und mündliche Bereitschaftserklärungen von Bürgern, eine entsprechende Initiative zu unterstützen, auch hatte Großenhain die „Lufthoheit über den Radeburger Stammtischen“, aber der Funke sprang nicht ins Rathaus über.

Dieter Jesse hatte sich ja schon seit längerer Zeit, vor allem aus verwaltungstechnischen Gründen, gegen den Wechsel ausgesprochen,

Gewerbepark Radeburg-Süd

Schenker, Fahrzeugpark Grau und Alumont beleben das südliche Baufeld



Da am Stahlbau der zünftige Dachstuhl fehlt, wurde der Richtkranz kurzerhand mit einem Bagger gehißt.

Entgegen allen Unkenrufen ist die Belegung im Gewerbepark-Süd unübersehbar. Nach Dachser schickt sich nun ein weiteres Unternehmen an, sich die logistischen Vorzüge des Standortes Radeburg zunutze zu machen. Nach zwischenzeitlichem selbst auferlegtem Baustop zwecks Klärung des Status der Gewerbefläche und „unendlichem“ Winter ging es dann ganz schnell. Hinein in den knallharten Grauwackeboden und ruck, zuck, schon ragt ein neuer Tower ins Land. Den Rohbau besorgte die Robert-Backer-Bau GmbH Hainichen. Kein Radeburger, aber immerhin ein sächsisches Unternehmen. Zum Richtfest hatte Geschäftsleiter Hans-Rainer Jeschar am 8. Mai eingeladen. Bereits am 31. Juli soll Einzug gehalten werden.

Auch der Fahrzeugpark Grau macht nun ernst. Das Unternehmen auf der F.-L.-Jahn-Allee platzt schier aus allen Nähten und es wird höchste Zeit. Nachdem nun alle Planungen erfolgt und alle Genehmigungen erteilt sind, konnte am vergangenen Dienstag der Grund-

stein gelegt werden. „Wir werden hier unsere Kapazitäten erweitern und dann auch weitere Arbeitskräfte einstellen können“, sagte Herr Grau. Bürgermeister Jesse freute sich, daß hier wieder ein Investor etwas für den Aufschwung in der Region tut. In die Grundsteinkassette wurden Zeitzeugnisse gelegt. Darunter auch der Radeburger Anzeiger. Wir danken für die Ehre.

Herr Hintersdorfer, Geschäftsführer des Architekturbüros Baucon Dresden (Bildmitte) und zwei Vertreter der britischen Rohbaufirma übergaben an das Bauherrentrio, Julianne und Jürgen Grau (rechts) sowie Hans-Henning Müller (nicht im Bild) buntes Gartenspielgerät, verbunden mit dem Wunsch, nach dem Bau die Anlage und Pflege von Grünanlagen nicht zu vergessen (siehe Bild unten).

Die Firma Alumont als dritter im Bunde wird am 31. Mai bereits Einweihung feiern.

K.R.



hatte aufgrund eines Anschreibens von Christian Creutz die Seinen gefragt, ob es noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden solle, das Thema fand aber keine Befürworter mehr. Christian Creutz bedauerte, daß sein offizielles Anschreiben an die Räte der Nachbarstadt und -gemeinden nur von Medingen beantwortet wurde. Den Medingern fehlte aber eine aktive Position Radeburgs Richtung Großenhain, so daß man sich gar nicht weiter mit einer Offerte des Innenministeriums befassen brauchte, die besagte, daß Medingen den Kreis wechseln könne, wenn es mit einer Eingemeindung nach Radeburg einverstanden sei. Da Medingen aber nach wie vor eher für Selbstständigkeit in einem Verwaltungsverband ist (für das es aber derzeit weder in Richtung Ra-

deburg noch Ottendorf Partner hat), als für eine Eingemeindung hierhin oder da hin, vertieft man das Thema Kreiswechsel dort nun nicht mehr. Grundtenor des Schreibens von Bürgermeisterin Frau Pfützner an Christian Creutz: Ob Meißen, Kamenz oder Großenhain - wir sind überall am Rande.

Promnitztal kann Gedanken in Richtung Großenhain schon gar nicht lieb gewinnen. Es ist zwischen Radeburg und Moritzburg hin- und hergerissen und hat am liebsten beide in einem Boot. Moritzburg hat aber, lagebedingt, schon immer enge Beziehungen auch Richtung Coswig und Weinböhla gehabt, so daß hier Großenhain in der Bedeutung weit weniger Gewicht hat als für Radeburg.

K.R.

Zwei Mannschaften des TSV 1862 Radeburg auf Meisterschaftskurs (Fußball)

1. Männer: Nachdem die theoretische Chance zum Aufstieg vergeben war, hatte man den Eindruck, die 1. läßt sich hängen. So gab es gegen Hermsdorf SV zu Hause eine derbe 1:5 Klatsche (Tor U. Lösche), bei Planeta nur ein 0:0 und auch gegen Reichenberg gelang trotz vieler Chancen kein Treffer, folgerichtig wurde das Spiel mit 1:0 verloren. Den Frust schoß man sich gegen die SG Weißig runter. „Buggi“ Borgward mußte erstmal 3 Riesen verschieben, ehe M. Hoyer, U. Lösche mit je 2 und M. Geppert, R. Klöhn, R. Damme mit je einem Tor die 7:0 Führung erzielten. Erst in der Schlußphase konnten die Weißiger, begünstigt durch Nachlässigkeiten der Radeburger, Kosmetikkorrektur betreiben, indem sie mit 2 Toren den Endstand erzielten. Im Auswärtsspiel beim Arnsdorfer SV hielt zum richtigen Zeitpunkt die aufsteigende Tendenz an. Zwar konnten die Gastgeber Mitte der 2. Halbzeit ein 1:0 vorlegen, aber kurz vor Schluß beendete Lösche (genannt Ginger) mit 2 Goals die Aufstiegsträume der Arnsdorfer. Aus einer kompakten Elf ragten noch Rayko Brosch, Jan Treffs und René Klöhn hervor. Und außerdem wurde zur Freude aller (auch der Fans) der Schmach der bösen Heimmiederlage getilgt. In Weixdorf wurde auch klar mit 3:1 gewonnen. Halbzeit 0:0, aber dann kam ähnlich wie in Arnsdorf ein Doppelschlag. „Buggi“ und „Ginger“ ließen sich für die 2:0 Führung feiern, bevor R. Klöhn das beruhigende 3:0 gelang. Erst kurz vor Ultimo gelang den Gastgebern durch ein umstrittenes Tor der Ehrentreffer.

AH: In Großenhain gegen den PSV gab es eine 2:3 Niederlage, wo sich G. Wolf mit 2 Treffern in die Torschützenliste eintragen konnte. Gegen Kalkreuth wurde das schnelle 1:0 der Platzherren noch vor der Pause in ein 2:1 umgewandelt (2x O. Häblich), aber durch eine Schläfeinlage der Radeburger Abwehr fiel noch der Ausgleich zum 2:2. Rotation Dresden 3. konnte mit 3:1 bezwungen werden. Überraschend dabei, daß nicht die Oldies sondern die jüngeren Spieler aus Dresden in der 2. Hälfte abfielen. 3x langte hier „Ole“ zu. TSG Gröditz AH: Die spieltechnischen klar besseren Gäste waren sichtlich überrascht über den Kampfeifer und das Selbstbewußtsein der Radeburger. So ging die 2:0 Führung (Kussai, Eigentor) völlig in Ordnung. Erst dann kamen die Gröditzler durch einen Kopfball und ebenfalls durch ein Eigentor zum Ausgleich. Hut ab vor dieser Leistung.

Etwas selbstgefällig traten die **Junioren** des TSV in Reichenberg an. Nach zeitiger Führung durch Triebe kam postwendend der Ausgleich. Die Gastgeber erhöhten sogar noch auf 2:1. Der Ausgleich durch Weise hatte nur wenig Bestand, sofort fiel das 3:2 für Reichenberg. Erste Niederlage. So sah man dem Spitzenspiel gegen SV Liegau etwas skeptisch entgegen. Die 1. Hälfte, beide Mannschaften reagierten übernervös, fiel mit 0:0 aus. In der 2. steigerten sich unsere Jungs und folgerichtig kam das 1:0 durch R. Scheiblich (hervorragende Vorarbeit von Kussai). Das 2:0 erzielte Martin Weise mit einem Kracher (Richard Hofmann läßt grüßen). Armes Netz. Der Tabellenletzte SV Hermsdorf war natürlich nur Kanonenfutter, so daß den Gästen erst nach dem Stand von 10:0 zwei Tore gelangen. U. Saunus besorgte dann den 11:2 Endstand. Tore: Saunus 3, Triebe 2, Scheiblich, R. 2, Kussai 2, Wagner 1, Dorn 1. **C-Jugend:** Leider hatte die Elf um H.-H. Badura nicht so einen erfolgreichen Monat und erreichte in 4 Spielen nur ein Remis. 1:4 (M. Gebauer) - Chemie Radebeul (H), 1:4 (Scheiblich A.) - SV Ottendorf (A), 1:1 - Ottendorf (A. Scheiblich) und 2:6 gegen SG Weixdorf (Scheiblich, Gebauer). Schade, daß in dieser Mannschaft das Leistungsgefälle zu groß ist, aber was nicht ist kann ja noch werden. Ergebnisse der **D-Jugend:** Gegen Schönfeld wurden die wenigen Chancen genutzt, so daß Arlt 2, Dittrich und Guller für den 4:0 Sieg sorgten. In Reichenberg verlor man mit 2:0, in Hermsdorf 1:0 gewonnen (Guller). Überraschend dabei Robert Lochmann. Im Spiel ohne Höhepunkte reichte es gegen Planeta 2. nur zu einem 0:0. In Lomnitz bot man die beste Saisonleistung und fertigte durch tolle Tore (z.B. nach Eckball, ein Kopfball durch Guller ins Dreieck) den Gegner mit 5:0 ab. Arlt, D. 2, Guller, J. 2 und Lösche, M. erzielten hier die Goals, wobei Tom John im Tor und Dirk Arlt, Matthias Wolf im Feld besonders auffielen. Die 1. E steht kurz vor dem erklärten Saisonziel die „Meisterschüssel“ zu erringen. In den Play Offs reichte es erstmal gegen SV Ottendorf nur zum 2:2 (Heimspiel), aber das Rückspiel

wurde souverän mit 6:0 gewonnen. Hier erzielte Andreas Thieme bereits seinen 5. Hatrick in dieser Serie. Liegau wurde auswärts mit 11:0 deklassiert und Weixdorf kam mit 0:5 (A) und 0:14 (H) ebenfalls unter die Räder. Weiter rollte der Fußballerexpress der Zebbras. Planeta Radebeul hatte beim 10:1 für Radeburg nie die Spur einer Chance. Stephan Wolf schoß dabei den 200sten Treffer für die Mannen um Coach G. Wolf. Mit sagenhaften Torverhältnissen von 203:9 ist man reif für das Guinnessbuch der Rekorde, zumal noch 3 Spieltage ausstehen. Auch die 2. E machte sehr viel Freude. Wachau wurde knapp mit 2:1 geschlagen (Tore S. Oehling, U. Eisermann), Arnsdorf 2. 3:0 (S. Drabe 2, U. Eisermann 1). Nur bei Planeta 2. gab es eine etwas unglückliche 1:2 Niederlage. Maik Herbst erzielte hier den Ehrentreffer. Einheit Radeberg konnte dann mit 3:1 geschlagen werden. Nach 3:0 Pausenführung (Hatrick Sebastian Drabe), lies man dann den Gastgebern in der zweiten Hälfte nur noch das 1:3 zu. So belegen die Youngster des TSV in ihrer Staffel zur Zeit einen hervorragenden 2. Platz.

RaWe

5 Jahre Volksbank in Radeburg



Unter den Gratulanten zum 5-jährigen Volksbankjubiläum waren auch die Kinder der Tagesstätte Sophie Scholl die den Vorstandssprecher, Herrn Müller, und die Mitarbeiter der Radeburger Filiale mit einem lustigen Programm erfreuten.

Förderschule Radeburg lädt ein Tag der offenen Tür

Er findet am Sonnabend, dem 01. Juni 1996, von 9.00 bis 11.30 Uhr an der Förderschule für Lernbehinderte in Radeburg, Meißner Berg 80, statt.

Alle, die Bedingungen und Bildungsweg unserer Schule kennenlernen wollen, sind dazu eingeladen. Eine Ausstellung mit Lehrbüchern, Unterrichtsmaterialien und Schülerarbeiten bietet einen ersten Einblick in die Arbeit an unserer Einrichtung. Fachkabinette und Klassenzimmer können besichtigt werden. Die Schulleitung steht für Gespräche zur Verfügung. Ehemalige Schüler berichten über ihren beruflichen Werdegang.

Gursinsky Schulleiterin

Urkundenstelle zieht um

Ab 14.05.1996 wurde die Urkundenstelle und Staatsangehörigkeitsbehörde des ehemaligen Kreises Dresden-Land von der Riesaer Str. 7 in 01111 Dresden in das Landratsamt Meißen-Radebeul, Loosstraße 17/19 in 01665 Meißen verlegt.

Aus diesem Grund bleibt die Urkundenstelle und Staatsangehörigkeitsbehörde auf der Riesaer Str. 7 ab dem 13.05.96 für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab 21.05.1996 werden dann alle Personenstands-, Staatsangehörigkeits- und Namensänderungsangelegenheiten im Landratsamt Meißen-Radebeul, Loosestr. 17/19 entgegengenommen und bearbeitet.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Montag: 8.00 - 11.30 Uhr
Dienstag: 8.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: Schließtag
Donnerstag: 8.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 14.30 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr

Information über Druckminderungen im Trinkwassernetz wegen Inbetriebnahme der neuen Druckerhöhungsstation

In der Zeit vom 3.6.1996 bis 18.6.1996 werden folgende Drücke in den Trinkwasserversorgungsleitungen anstehen:
Wohnblöcke „Meißner Berg“ ca. 2,6 bar
Eigenheimsiedlung „An der Hohle“ ca. 1,5 bar
Wohngebiet „Meißner Berg“ ca. 1,5 bar
Gewerbegebiet Süd ca. 4-4,5 bar
Bei größeren Abnahmen könnten Druckschwankungen auftreten. Die Versorgung des Stadtzentrums bleibt unverändert.

Bauamt

Dorffest in Rödern

vom 7.- 9. Juni
Freitag:
21 Uhr Großer Lampionumzug
Sonnabend:
Vogelschießen, Kinderbelustigung
Tanz für Jung und Alt im Zelt
Sonntag:
Preisschießen, Hundeshow
Preissägen
Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!
Jugendverein Rödern

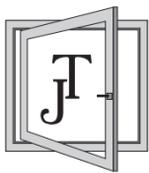
Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
Lößnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 8808408

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neuesten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.

EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg



SCHÜTTGUT-TRANSPORTE

Mike Damast

Bahnhofstraße 12, 01471 Radeburg, Tel.: 0172-3514057

- Transport von Kies, Sand, Splitt und Schotter
- Entsorgung von Bauschutt und Erdaushub
- Abrißarbeiten
- Für Privatpersonen transportieren wir auch kleinste Mengen.



Landgasthof Berbsdorf

Restaurant, Hotel,
Wintergartencafe, Weinstube

SONDERAKTION
„familienfreundlich“
vom 18. Mai - 16. Juni
Jedes 4. Gericht in Ihrer Familie erhalten Sie bei uns kostenlos!

01471 Berbsdorf, Hauptstraße 38
Tel. 035208 / 2027, Fax 2866

GUTSCHEIN
für ein Essen
Bitte ausschneiden und mitbringen.
Pro Familie gilt ein Gutschein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193

NEU ERÖFFNUNG

MI., 22.5.96

13 - 18 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

PAXIS FÜR

PHYSIOTHERAPIE

CHRISTIAN MÖSCH
01471 RADEBURG
HOSPITALSTRASSE 16
(FRIEDENSHÖHE)
TEL.: 82 462

ÖFFNUNGSZEITEN:

ab 23.5.96

Mo+ Mi 8 - 18 UHR
Di + Do 8 - 15 UHR
FR 8 - 12 UHR
ODER NACH VEREINBARUNG

Neue Ruf-Nr.
ab 17.6.96
TEL.: 80 434

WOÛCKE
Schornsteinbau
Schornsteinsanierung

- Fachberatung rund um den Schornstein
- Schornsteinreparaturen und Neubau
- Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

KNAX - FEST zum Kindertag

Am Sonnabend, dem 1. Juni 1996 ist in Radeburg Jugendweihel! Damit aber die Jüngsten in Radeburg am Kindertag nicht vergessen werden, laden wir, die Kreissparkasse Dresden, alle zum KNAX-Kinderfest auf den Marktplatz ein. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr kann sich jeder vergnügen, der Spaß am Basteln oder Malen, beim Dauer-Hüpfen im „Hüpfschwein“ hat oder einen „Jump & Fly“ wagen möchte. Viele andere Überraschungen gibt es noch, und das alles bei fetziger Musik und Zuckerwatte. Wir hoffen, alle Kid's aus Radeburg und Umgebung bei schönem Wetter und viel guter Laune am 1. Juni zu treffen.

Der KNAX-Club der Kreissparkasse Dresden

Familie Lehmann
01471 Berbsdorf
Anbastr. 18
Tel./Fax 035208/2591
Wir liefern ins Haus!
Kalte Platten • Salate
Buffets - auch Warmanteil

ausschneiden - mitbringen
GUTSCHEIN
für Jugendweihel und alle anderen Feierlichkeiten
10,- DM
Gültig bis 30.6.96.
bei einem Mindestbestellwert v. 100,- DM.

Danksagung



Für die liebevolle Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Liesbeth Zeidler

geb. 29.8.1913 gest. 25.4.1996

zuteil wurde, möchten wir unseren herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten aussprechen. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weißbach, den Schwestern Martina und Annerose und Herrn Pfarrer Seifert für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Fam. Wolfgang Zeidler
sowie alle Angehörigen



Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg
Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/4368 sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Meißner Berg 52, 01471 Radeburg

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 -20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

11.05. - 18.05.96 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Großenhain	03522/ 502481
18.05. - 25.05.96 (7 Uhr)	Ap. am Kupferberg	Großenhain	03522 / 62063
25.05. - 01.06.96 (7 Uhr)	Marien-Ap.	Großenhain	03522/ 502654
01.06. - 08.06.96 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208/ 2324

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Vorwahl Radeburg (035208)

17.05.96	Dipl.med. Lösche	0171 3240149 oder 2021 (Praxis)
18.05.96	Dipl.med. Lösche	0171 3240149 oder 2021 (Praxis)
19.05.96	Dr. Weißbach	4890
20.05.96	Dr. Meyer	2754
21.05.96	Dr. Witzschel	(035207) 82221
22.05.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
23.05.96	Dr. Walden	4746 oder 2855
24.05.96	Dr. Weißbach	4890
25.05.96	Dr. Richter	2773
26.05.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
27.05.96	Dr. Witzschel	(035207) 81311
28.05.96	Dipl.med. Lösche	0171 3240149 oder 2021 (Praxis)
29.05.96	Dr. Walden	4746 oder 2855
30.05.96	Dr. Richter	2773
31.05.96	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 81311
01.06.96	Dr. Meyer	2754
02.06.96	Dr. Walden	4746 oder 2855 (Praxis)
03.06.96	Dr. Stephan	2192 oder 2031 (Praxis)
04.06.96	Dr. Witzschel	(035207) 82221
05.06.96	Dr. Richter	2773

Bereitschaftsdienstzeiten:
montags bis donnerstags 19.00 - 7.00 Uhr
freitags 17.00 - 8.00 Uhr
samstags 8.00 - 8.00 Uhr
sonntags u. feiertags 8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungssamt 112 oder 8042251 anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

18.05.96/19.05.96 Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg, Lindenallee 11, Tel. (035208) 2737	27.05.96 Dr. T. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2041
25.05.96/26.05.96 Dr. H. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) 2195	01.06.96/02.06.96 Dipl.stom. Schee, 01471 Radeburg, Zillerstr. 3, Tel. (035207) 82382

Schwesterndienste ASB Sozialstation Radeburg Mai/Juni

18.05.96/Schwester Karin Lösche Tel. 035208 / 4559 und Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207 /81404,405	01.06.96/Schwester Ingrid Stockmann Tel. 035207/81404,405 und Schwester Christine Ehrlich Tel. 035207/82867
25.05.96/Schwester Karin Lösche 26.05.96/Tel. 035208 / 4559 und 27.05.96 Schwester Catarina Seeliger Tel. 035207/81624	08.06.96/Schwester Karin Hoffmann 09.06.96 Tel. 035207/81754 und Schwester Anita Prendel Tel. 035205/73152

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Station ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208 / 4553** erreichbar.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Radeburg, Pfarrer Herrn Seifert, der Kreis-sparkasse Dresden sowie der Stadtverwaltung Radeburg.

Erna Ufert
Radeburg im April 1996



FÜR UNSERE ÄLTEREN BÜRGER
Veranstaltungsübersicht
AWO-Club Mai/Juni 1996

- Dienstag, den 21.05.96,** 14.00 Uhr
Seniorentreff Bärwalde, Seniorensport
 - Mittwoch, den 22.05.96,** 17.00 Uhr
H.-Zille-Schule, Seniorensport
 - Donnerstag, den 23.05.96,** 14.30 Uhr
Seniorenclub, Seniorentreff mit musik. Unterhaltungsprogramm
 - Dienstag, den 28.05.96,** 14.00 Uhr
Seniorenclub Treffpunkt Wanderfreunde
 - Mittwoch, den 29.05.96,** 8.00 Uhr
Treffpkt. Busbhf./Haltestelle Moritzb. Str. - Friedhof
Abfahrt zur Fahrt ins Zittauer Gebirge
 - Donnerstag, den 30.05.96,** 14.30 Uhr
Seniorenclub
Seniorentreff mit Vortrag "Hausnotruf"
 - Freitag, den 31.05.96,** 8.50 Uhr
Treffpkt. Bahnhof, Seniorenschwimmen
 - Montag, den 03.06.96,** 14.00 Uhr
Treffpkt. Busbhf., Fahrt bis Medingen, Wanderung zum Wachberg
 - Dienstag, den 04.06.96,** 14.00 Seniorentreff Bärwalde, Seniorensport
 - Mittwoch, den 05.06.96,** 16.00 Seniorensclub, Mal- und Zeichenzirkel für Schüler 17.00 H.-Zille-Schule, Seniorensport
 - Donnerstag, den 06.06.96,** 14.30 Seniorensclub, Seniorentreff mit Programm der Schüler der Musikschule "Fröhlich"
- Für unsere Schlösserfahrt (Neuschwanstein-Zugspitze-Oberammergau) vom 18.06.-22.06. (489,-DM) sind noch freie Plätze vorhanden. Interessenten können sich im AWO-Club bitte melden. Der Seniorenclub ist tägl. von 8-12 Uhr geöffnet.

Frühlingsfest für Senioren

Unser diesjähriges Frühlingsfest findet am Montag, dem 20. Mai 1996, 14 Uhr, im Saal der Gaststätte Hirsch Radeburg statt. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Unser Bürgermeister, Herr Jesse, wird das Frühlingsfest eröffnen. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Happy-Music-Band der Musikschule „Fröhlich“. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Bus der Stadt Radeburg am 20.5.96, 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 17.00 Uhr wieder zurückgebracht.

Stadt Radeburg und Sozialausschuß

Die Gemeindeverwaltung Großdittmannsdorf gratuliert **Herta und Willy Hoyer** zur **Diamantenen Hochzeit**, die sie am 24. Mai feiern.

BEKANNTMACHUNG
der Wohnungsgenossenschaft Radeburg e.G.

Die Generalversammlung der Wohnungsgenossenschaft Radeburg e.G. findet am **10.6.1996, 19.30 Uhr** im Saal der Gaststätte "Zum Hirsch" statt.
Vorsitzende des Aufsichtsrates der WG Radeburg
H. Kuffel

Wohnen
in der Laußnitzer Heide

Biete ETW (2-, 3- und 4-Zi.-Whg.) mit Küche, Garten und Carport zum sofortigen Kauf.
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten über SAB-Mittel stehen für Sie bereit!
Beratung und provisionsfreier Verkauf:
Ihr Ansprechpartner ist
Herr Kuhlenskamp
Tel. 0172 / 9706636

Massagepraxis

Martina Wendt
ab 22.5.96
wieder geöffnet

Wenn es um die vier Wände geht dann zu Ihrem **KRAUTOL Interceptor**-Partner
Farbenhaus Schiefner
Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347

FARBEN TAPETEN BODENBELÄGE GARDINEN

Für die anlässlich unserer

Vermählung



überbrachten herzlichen Wünsche, herrlichen Blumen und zahlreichen Geschenke möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Einen besonderen Dank möchten wir den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, dem Gasthof Franke Kleinnaundorf sowie der Fleischerei Freund Ebersbach für die festliche Bewirtung und der Käfergruppe des Kinderhauses Radeburg für die tolle Überraschung vorm Standesamt aussprechen.

Sven und Michaela Ritter, geb. Pusch

Radeburg, am 10. Mai 1996

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und anderen Überraschungen zu unserem 25. Betriebsjubiläum möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Gästen und Bekannten recht herzlich bedanken.

Edith und Manfred Heerwagen

Für alle Tanzfreudigen veranstalten wir am Pflingstsonntag, dem 26.5.96 ab 21.00 Uhr unsere **Disco für Junggebliebene** in der Gaststätte "Zum Hirsch"

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 94. Geburtstag am 31.05. Herrn Johannes Hänisch	Radeburg, Hospitalstr. 16
zum 85. Geburtstag am 30.05. Frau Elsa Bischoff	Radeburg, Eichenstr. 11
zum 80. Geburtstag am 07.06. Frau Anna Janke am 09.06. Herrn Fritz Beck	Großdittm., Hauptstr. 74a Radeburg, Am Berg 4
zum 75. Geburtstag am 02.06. Frau Elly Koitzsch am 04.06. Herrn Max Gottschalk am 08.06. Frau Hilda George am 08.06. Herrn Joachim Linke	Radeburg, A.-Bebel-Str. 15 Großdittm., Heidestr. 12 Berbisdorf, Hauptstr. 47 Radeburg, Dresdner Str. 108



Angebot
 GS 500 ET
 GS 500 EUT m. Verkl.
 GST 600 T
 GSX 600 FT
 GSF 600 ST
 LS 650
 VS 1400

Service-Ersatzteile
 Reifendienst
 Bekleidung - DEKRA
 Finanzierung
 Leasing
 Vermietung

Worlitzsch Radeburg
 Tel. 035208 / 2079



Versicherungen
Kranken-
versicherung

mit 600,- DM Selbstbeteiligung je Kal.-Jahr im ambulanten Bereich, Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer mit privatärztlicher Behandlung im Krankenhaus, 100% Erstattung

für
 Zahnbehandlung,
 80% Erstattung für Zahnersatz und 100,- DM Krankentagegeld ab dem 22. Tag.
 Z. B. für einen 30jährigen Selbständigen monatlich nur

364,63 DM

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an.

LVM-Versicherungsbüro
Martina Stauch
 An der Scheibe 4
 01458 Medingen
 Tel./Fax 035208 / 73047

Die Stadt Radeburg gibt günstig ab:

- Arbeitsbühne FHB 12.1 (ohne TÜV)
 - Anhängelleiter AL 18 (mit TÜV)
 (Besichtigung nach Vereinbarung mit dem Bauhofleiter, Herrn Thieme - Tel. 4543)
 Preis nach Höchstgebot. Angebote richten Sie bitte bis zum **14.6.96** schriftlich an:
Stadt Radeburg, Bauamt, H.-Zille-Str. 11, 01471 Radeburg
 Die Stadt Radeburg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgend einem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Suchen rüstigen Rentner für Rasenpflege

Bewerbungen an: Hagenuk KMT Kabelmeßtechnik GmbH Röderaue, 01471 Radeburg

Gelernt. FA. f. Schreibt. m. Computerk. in MS-DOS, Windows, z. Z. in artfremd. Anstell. sucht Tätigk. als Büro- o. Schreibk., Telefonist. o.ä., 4 Std. tägl. in Radeburg Zuschr. bitte an RAZ, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Chiffre 9609/02

Der Bauausschuß tagt

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am **21.05.1996, 19.00 Uhr** im Saal des Rathauses statt.

Verkaufe Pachtgarten in Radeburg mit mass. Bung., Elt- und Wasseranschl., Preis n. Vereinbarung Angebote unter Chiffre-Nr. 9609/01 an RAZ, A.-Bebel-Straße 2, 01471 Radeburg

Frühlingssingen in der Zille-Schule

Am Donnerstag, dem 30. Mai 1996 findet 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Heinrich Zille Radeburg ein Frühlingssingen statt. Das Programm wird gestaltet von den Schülern der Schule, und wir laden Sie, liebe Gäste, herzlich zum Mitsingen ein.

Die Schüler der Mittelschule Heinrich Zille

Jahresabschlußkonzert Musikschule Dresden-Land

am Montag, dem 10. Juni 1996 um 18 Uhr in der Aula der Zille-Schule. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Verkehrsbehinderungen wegen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Ortsteil Bärwalde

Ab 13.5.96 beginnen die Kanalarbeiten im Bereich der unteren Hauptstraße. Dort wird die Durchfahrt halbseitig gesperrt. Die Anlieger werden von Sperrungen ihrer Grundstückszufahrten durch die bauausführende Firma direkt informiert.

Heinrich-Heine-Straße/Bärwalder Straße

Die H.-Heine-Str. ist für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Bärwalder Str. wird für den Durchgangsverkehr im Bereich der Einmündung H.-Heine-Str. ab 28.5.96 voll gesperrt. Der Anliegerverkehr bis zur Baustelle ist frei. Umleitungsstrecke: Bahnhofstraße, Freiheitsstraße, Gartenstraße

Berbisdorfer Straße

Die Durchfahrt in Richtung Radeburg Stadtmitte bleibt voll gesperrt. Alle Anwohner ab Hausnummer 4 müssen die Umleitung über die Gemeinde Promnitztal nutzen.

Radeberger Straße/Lindenallee/Mühlgasse/Würschnitzer Straße

Die Baumaßnahmen in der Radeberger Straße beginnen am 13. 5.96 an der Einmündung Mühlgasse. Die Radeberger Straße ist für den Durchgangsverkehr ca. 6 bis 8 Wochen voll gesperrt.

Die Lindenallee und die Mühlgasse sind Sackgassen. Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle frei, die Tankstelle und die Autowäsche können angefahren werden. Die Würschnitzer Straße ist Einbahnstraße. Umleitung von der Autobahn: Lindenweg, Würschnitzer Straße, Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee, Königsbrücker Straße.

Umleitung zur Autobahn: Markt, Dresdner Straße, Moritzburger Straße.

Da auch die Anfahrten an die Bushaltestellen behindert sind, wird die stadteinwärtige Haltestelle vor Haus Markt Nr. 12 verlegt. Die Haltestellen Tankstelle und Friedhof stadtauswärts müssen entfallen. Dafür wird auf der Dresdner Straße vor der Kreuzung Bahnhofstraße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Auf der gesamten Umleitungsstrecke ist das Parken verboten.



Lindner & Schollbach
Plakat- und Werbe-GmbH
 Poststraße 16
 01159 Dresden - Löbtau

Tel.: 0351 / 4 22 11 25 Fax: 0351 / 4 22 11 26

DIE AGENTUR FÜR WERBETECHNIK
 Spezialmittler für Plakatanschlag in Deutschland;
 Plakatanschlag im Raum Sachsen; Werbeflächen;
 Außenwerbeanlagen; Fahrzeugbeschriftungen; Bauschilder - auch mit Gestell und Beleuchtung; Leucht- und Lichtwerbung; Drucksachen aller Art

Goldschmiedeatelier Lindner

Dresdner Straße 20, 01471 Radeburg
 Telefon 035208 / 2817

Leipziger Straße 118 (im Elbecenter)
 01127 Dresden
 Telefon 0351 / 8495742

Großuhrenservice
 auch bei Ihnen zu Hause

Batteriewechsel 9,90 DM
 und Bänderwechsel sofort

Reparatur von Schmuck und Uhren

Neuanfertigungen Umarbeitungen

fachgerechte Beratung

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung · Neubau · Reparaturen

Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513

© w&k